

# Liebe über Umwege

~TezukaXFuji~

Von Neko-Shizu

## Kapitel 1: The girl

(kleiner Disclaimer....natürlich gehört PoT nicht mir, Nur Mina ist mir...XP...naya...die Charas könnten nen bisschen OOC geraten, aber wie sagte jemand so schön..."Sind die nicht schon OOC, wenn sich ein Pairing bildet?" Dann werden meine Charas OOC... Ich hoffe euch gefällt die Story, ich werde mich bemühen schnellstmöglich weiter zu schreiben..XP)

„Das nennt ihr Tennis spielen?“

Eine Stimme raunte vom Rand des Straßentennisplatzes zu Momoshiro und Echizen herüber. Die beiden waren die einzigen also waren wohl auch sie gemeint. Sie drehten sich zu der Person die das verlauten lies. Ein Mädchen! Momoshiro konnte seinen Augen nicht trauen, ein Mädchen meinte sie im Tennis belehren zu wollen.

Ihre schwarz-grünen taillenlangen Haare wehten im Wind, der gerade aufgekommen war. Sie stand an den Treppen zu dem Straßentennisplätzen. Anscheinend war sie gerade erst dazugekommen. Trotz der Sonne, die ihr im Rücken stand, konnte man das Grinsen in ihrem Gesicht erkennen, als sie zu den beiden auf das Feld trat. Die kleinen Steinchen unter ihrer Sohle knirschten an dem Bodenbelag. Sie trug Turnschuhe zu einer kurzen Hose. Unschwer zuerkennen Tenniskleidung.

Ihre Schritte führten sie auf Echizen zu und sie blickte den um wenige Zentimeter kleineren Jungen an. Doch bevor sie auch nur ein Wort sagen konnte, sprang Momoshiro über das Netz und rannte auf sie zu.

„Hey! Wir sind mitten im Match! Verschwinde vom Platz! Oder Willst du Echizen ablösen?“

Angesprochener sah zu seinem grinsenden Sempai. Doch beide wandten ihrem Kopf erneut dem Mädchen zu, das wieder anfang zu sprechen, feixender Weise.

„Warum nicht. Dann zeige ich euch wie man richtig Tennis spielt!“

Sie zupfte das Haargummi, welches sie um ihr Handgelenktrug ab und band ihre Haare zu einem Dutt hoch. Danach verschränkte sie die Arme und sah Momoshiro herausfordernd an.

„Ich darf doch...“

Doch ohne die Antwort abzuwarten, griff sie nach Echizens Schläger und dem Ball. So nahm sie diesem beides ab. Echizen wollte zuerst etwas sagen, überrascht wie er war, ging dann aber doch vom Platz. Sollte diese Zicke seinen Schläger demolieren, würde sie einen neuen kaufen dürfen. Doch irgendwie interessierte es ihn auch was hinter der großen Klappe steckte.

„One set match....äh..“

„Mina!“

„Okay. One set match, Mina to serve.“

Das Mädchen, hatte sich gerade selbst als Mina betitelt, als Echizen den Schiedsrichter spielte. Sie warf den Ball nun hoch in die Luft und schoss ihn auf die gegenüberliegende Seite. Momoshiro, der nicht mit einem solch schnellen Aufschlag gerechnet hatte verfehlte den Ball, obwohl er in die Richtung gesprungen war und dabei unsanft auf dem Tennisfeld gelandet war. Direkt der erste Ball und er machte schon Bekanntschaft mit dem Boden, unmöglich!

„Dachtest du könntest mich unterschätzen was?“

Feixte Mina weiter und grinste Momoshiro an. Doch Momoshiro ließ das nicht auf sich sitzen. Er würde sicherlich nicht gegen ein Mädchen verlieren und sich der Blöße geben, vor Echizen gegen sie zu verlieren.

„Du bist ein Mädchen. In Sachen Kraft wirst du mich nicht schlagen.“

Doch sie grinste nur als sie das ernste und herausfordernd blickende Gesicht ihres Gegners sah.. Das Spiel ging also weiter. Momoshiro wurde von ihr nach und nach veranlasst alles zu geben. Doch selbst seinen Super Dunk Smash hatte sie nach ein paar Malen durchschaut. Sie schien extremst gute Augen zu haben, war dazu noch flink und agil wie eine Katze. Obwohl sie es mit Eiji bei weitem nicht aufnehmen konnte. Dieser war nunmal das Akrobatikass von ihnen und glich eher einer Katze wie sie. Doch das zählte gerade nicht, besonders als Echizen den derzeitigen Punktestand nannte.

„5 Games to 2. Mina lead. Momoshiro to serve.“

Es war offensichtlich, dass Momoshiro wohl doch nicht gewinnen würde. Doch dieser wollte so schnell nicht aufgeben. Nie im Leben wollte er gegen sie verlieren, sein Kampfgeist war nun endgültig auf 100% erwacht. Das zeigte sich auch in seinem Spiel. Er holte einen Punkt nach dem anderen.

Doch merkte er nicht, dass seine Gegnerin immer schwächer wurde. Ihr Atem wurde schneller und auch ihre Bewegungen immer langsamer. Sie lief immernoch hinter den Bällen her, doch sie erreichte kaum noch einen. Es schien als würde ihr die Puste ausgehen, sie ihre Kondition nicht ausreichend trainiert hätte.

Als Momoshiro zum Matchpoint angelangt war, warf er gerade den Ball in die Luft, als er einen dumpfen Aufschlag auf der anderen Seite hörte. Als er herabschaute, sah er Echizen auf Mina zueilten, welche zusammengebrochen am Boden lag. Nun sprang auch er über das Netz und lief auf sie zu. Je näher er ihr kam, desto besser konnte er erkennen, dass diese schnell und unregelmäßig atmete, ihre Hand hatte sie in das Poloshirt das sie trug verkrallt und ihre Beine waren an den Körper angewinkelt.

„Momo-sempai! Ein Krankenwagen!“

Echizen kniete neben dem Mädchen, wagte es aber nicht sie zu berühren. Momoshiro nickte und wollte zu seiner Tasche rennen, als eine Hand ihn am Bein festhielt, sodass er nur mit Mühe sein Gleichgewicht halten konnte.

„Kein ... Arzt. Ist ... gleich vorbei!“

Mina hatte ihn an der Hose gepackt und ihn gebeten. Er hätte nicht auf sie hören wollen, hätte er nicht in ihre Augen geblickt die ihn flehend ansahen. So nickte er nur kurz und hob sie mit einer kurzen aber langsamen Bewegung hoch. Seine Arme hatte er nun in ihren Kniekehlen und um ihre Schultern. So brachte er sie der Bank. Dort legte er sie ab, seinen Jersey auf die drauf.

Doch anscheinend war nicht gleich vorbei. Mina plagten immer noch Krämpfe, selbst nach einigen Minuten, sodass Momoshiro doch zum Handy griff und einen

Krankenwagen rufte. Da Mina keine Proteste mehr von sich gab schaute er sie an und merkte, dass sie ohnmächtig geworden war. Sie krallte ihre Hand allerdings immernoch in ihr Oberteil und keuchte leise. Krämpfe schienen sie zu durchzucken, und hatten sie anscheinend ohnmächtig werden lassen, auf Grund der schmerzen. Nun war der Krankenwagen umso nötiger.

Wie konnte es bloß sein, dass sie bei diesem Spiel so plötzliche umkippte und nun noch ohnmächtig wurde? Momoshiros Fragen konnten nur von Mina selbst beantwortet werden, daher war er froh, als er Echizen und drei Sanitäter die Treppe heraufkommen sah. Nun würde Mina in die Obhut kommen, die sie brauchte. Zwei der Sanitäter legten Mina auf eine Liege und deckten sie mit einer Decke zu. Momoshiro selbst erzählte dem dritten was er wusste. Dieser sagte ihm noch das Krankenhaus in das sie gebracht wurde, fall er etwas über ihren Nachnamen oder ihre Verwandten herausfinden sollte. Auch würde er benachrichtet werden, wenn sie erwachte.

Momo nickte noch, als die drei Sanitäter schon den Platz verließen. Er hoffte nur, dass das Mädchen wieder auf die Beine kam. Er hätte ihr zu gerne geholfen. Er kannte sie nicht mal und musste sie nun in die Hände der Sanitäter übergeben. Momoshiro seufzte und brach das Training mit Echizen ab. Er konnte und wollte heute nicht mehr spielen. Denn er machte sich Sorgen. Er würde sie morgen im Krankenhaus besuchen gehen. Vielleicht fand er dann raus wer sie war.